Keine Speisen-Kennzeichnung

Der burgenländische Wirtschaftskammerpräsident Peter Nemeth weist die Forderung der Bauern nach einer verpflichtenden Herkunftskennzeichnung von Fleisch-und Eierprodukten in der österreichischen Gastronomie zurück. "Es kann nicht sein, dass dafür unsere Gastronomen neuerlich die Zeche in Form von Zwangsauflagen zahlen sollten", sagte Nemeth.

Die Landwirtschaftskammer drängt auf die Bekanntgabe der Herkunft von Fleisch-und Eiern auf der Speisekarte oder in einem Aushang im Lokal. Grundsätzlich sei die Deklaration verständlich, da sich die Bauern mehr Absatz von heimischen Lebensmitteln in Österreich wünschen. Dennoch, so Nemeth: "Die Klagen über zu viel Bürokratie, Auflagen und Dokumentationspflichten sind allgegenwärtig. Dass es hier

tatsächlich noch Menschen gibt, denen neue Ideen einfallen, ist bemerkenswert."

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at